

- *ti*, -*te*, -*tes* und -*tem* neben -*em*; s.v. *patronitas* wiederum -*atem*; s.v. *paucitas* -*tis*, -*ti*, -*te* und -*tem* neben -*em*, -*as* neben -*s*. Bei *pax* begegnet -*x* neben ausgeschriebenenem *pax*, -*cem* neben *pacem*. Es sei - um gerade an dieses Paradigma anzuknüpfen - einmal mehr an die bewährten Grundsätze des Thesaurus erinnert: „Das Lemma wird mit der kürzesten eindeutigen Form der Endung zitiert, bei *lux*: sing. -*x*, -*is*, -*i*, -*em*, -*e*, plur. -*es*, -*um*, -*bus*^{29a}“.

Bei den Verben verhält es sich übrigens nicht besser: s.v. *patior* findet sich beispielsweise im Indikativ Imperfekt sowohl -*bantur* als -*ebatur*, -*ebantur*; im Indikativ Präsens -*r* neben -*or*, -*tur* neben -*itur*, -*imur* und -*untur*; im Konjunktiv Präsens -*ar*, -*aris*, -*atur*, -*antur* neben -*iatur*, oder aber das Lemma ist ganz ausgeschrieben. Für *patiens* findet man in bunter Folge im Nominativ Sing. -*s*, -*ens* und -*tiens*, im Dativ Sing. -*i*, -*ti* und -*enti*, im Nominativ/Akkusativ Plur. mask./fem. -*es*, -*tes* oder -*entes*; im Genetiv Sing. -*tis*, im Ablativ Sing. -*te* neben -*ente*, im Dativ Plur. -*tibus* neben -*entibus*; der Superlativ endet bald auf -*issima*, bald auf -*tissimus*.

Ebenso unsystematisch fehlen beim Lemmaansatz von Adjektiven, insbesondere bei solchen mit substantivischem Gebrauch, die Genus- bzw. Genetivendungen bald beim adjektivischen (*pastoralis*, *pavidus*), bald beim substantivischen (*pater-nus*) Gebrauch, bald bei beidem (*patarinus*: 'adj. m.' [!], *patellarius*, *paucus*). Bald wird das Lemma bei substantivischem Gebrauch nochmals halbfett ausgedruckt (*paulus* und *paulum*, *pauperculus* und *paupercula*), bald nur in der weiblichen Form (bei *pauper* nur *paupera*), bald gar nicht (s.v. *paululus*, *paupertinus*).

b) Auch die G e n u s b e s t i m m u n g (-*us*, -*i* m. bzw. -*um*, -*i* n.) ist nicht immer unanfechtbar. M. E. dürfte etwa *pasturalis*, -*is* n. so nicht stehen bleiben, ist doch die Form -*e* an nicht weniger als an fünf der zitierten Stellen in Nominativ bzw. Akkusativ³⁰ gesichert.

c) Schliesslich bliebe - im Rahmen der K a s u s l e h r e - zu überlegen, ob *paulo*, das separat lemmatisiert ist³¹, nicht richtiger bei *paulum* gebracht werden sollte; in der Bedeutung 'um weniges' kommt ja der ursprüngliche Ablativ mensurae von *paulum* nach wie vor ungebrochen zum Ausdruck.

3. I n h a l t l i c h e s

Die gründliche und kritische Sichtung des Materials sollte den Artikelbearbeiter in die Lage versetzen, dem ganzen Lemma oder einzelnen Teilen ein semantisch gleichwertiges Interpretament zuzuweisen, das in einem Einzelbegriff oder in einer Definition, einer Paraphrase oder einer Beschreibung des Wortinhaltes bestehen kann. Der Bearbeiter wird den Stoff gliedern und mit seiner Gliederung die Gegebenheiten des Materials zur Darstellung bringen. Je nach Wort wird die Gliederung nach sachlichen, nach semantischen, nach grammatikalischen oder stilistischen Kriterien erfolgen; es darf ja nicht darum gehen, das Material in das

29) ThLL (wie Anm. 11) S. 23.

30) Sp. 625, 8; 13; 16; 37; 40.

31) Sp. 783, 45.